



FLEXIBLES NETWORKING MIT OFFENEN SYSTEMEN

SENSELAN NUTZT OPEN NETWORKING FÜR SEINE VIRTUALISIERUNGSPLATTFORM

Das Team des erfolgreichen Internet- und Hosting-Providers aus dem Sensebezirk verfügt über umfassende Linux-Kenntnisse. Die auf Linux basierende Open-Networking-Plattform von Cumulus bot sich für ein Pilotprojekt als ideale Alternative zu konventionellen Netzwerkbetriebssystemen an.



Die SenseLAN GmbH versorgt nicht nur rund 12 000 Privat- und 500 Geschäftskunden im Gebiet Freiburg mit Internet-, TV- und Telefoniediensten. Zur Servicepalette des Providers mit Sitz im fribourgschen Düdingen gehören auch Hosting- und Server-Housing-Dienste, die mit zwei eigenen Rechenzentren erbracht werden. SenseLAN hat die Datacenter selbst konzipiert und gebaut. Dementsprechend kann das SenseLAN-Team auch die Infrastruktur frei wählen, sodass diese den Bedürfnissen optimal entspricht.

OPEN NETWORKING IM PILOTPROJEKT

Wie viele vergleichbare Anbieter nutzt auch SenseLAN traditionell die Networking-Plattform eines der bekannten grossen Netzwerkhersteller. «Wir sind aber generell sehr Open-Source-affin», meint Martin Kolly, System Engineer bei SenseLAN, «und setzen bei unseren Servern stark auf Linux. Windows steht praktisch nicht im Einsatz.» Das Team verfügt somit über starkes Linux-Know-how, auch was Netzwerkfunktionen betrifft. Es lag deshalb nahe, sich eingehender mit den Möglichkeiten offener Netzwerkbetriebssysteme und dazu passender, kostengünstiger «White Label»-Switching-Hardware zu befassen.



sen. «Open Networking» wurde für den Linux-affinen Provider zum beobachtenswerten Thema.

Nach ersten Tests mit der freien Quagga Software Routing Suite entschloss sich das Team um Martin Kolly im April 2016, ein Pilotprojekt mit dem offenen, auf Linux basierenden Netzwerkbetriebssystem von Cumulus Networks zu realisieren. Die Wahl fiel auf die Virtualisierungsplattform, die ausser der Mail-Infrastruktur mit rund 15 000 Accounts weitere intern genutzte Netzwerkdienste wie DHCP-Server sowie virtuelle Kundenserver beherbergt. «Unsere Virtualisierungsplattform basiert auf Cloudstack und unterstützt virtuelle Router – daher waren wir sehr offen, in diesem Bereich auch Linux-basiertes Routing einzusetzen.»

Das Projekt wurde im Sommer 2016 in die Realität umgesetzt. Seit Herbst läuft die virtualisierte Netzwerkinfrastruktur mit Cumulus Linux und zwei Open-Networking-Switches 5712-F von Edgework Networks zwar offiziell nach wie vor als Pilot, aber: «Wir haben damit durchwegs gute Erfahrungen gemacht, und die neue Umgebung steht bereits im produktiven Einsatz», stellt Kolly fest.



POSITIVE ERFAHRUNGEN

Als Hauptvorteil der Open-Networking-Plattform sieht Kolly, dass das Cumulus-Betriebssystem auf Linux basiert: «Wenn man Linux schon kennt, fühlt man sich auf der Plattform sofort zu Hause. Sie lässt sich auch sehr gut in die bestehende Linux-Umgebung integrieren und mit den gleichen Administra-

tions- und Automatisierungstools wie etwa Ansible verwalten.» Die Konfiguration und das Monitoring seien sehr einfach zu handhaben – ein Hauptgrund für den Entscheid zugunsten von Cumulus. Positiv falle auch die Kostenersparnis ins Gewicht. Bei den ersten Schritten habe man sich allerdings zuerst an die Details der





Scripting-Syntax von Cumulus gewöhnen müssen – die Mitarbeitenden hätten ja langjährige Kenntnisse der ausserhalb der Virtualisierungsplattform nach wie vor eingesetzten konventionellen Netzwerkinfrastruktur, und es gebe durchaus Unterschiede. «Wenn die Einstellungen aber einmal passen, läuft das auf Cumulus basierende Netzwerk mit hoher Zuverlässigkeit.» Die Dokumentation auf der Cumulus-Website sei überdies hervorragend, betont Kolly. «Konkrete Beispiele zeigen die konventionelle Konfiguration und im Vergleich dazu, wie man es mit Cumulus macht.» Kolly lobt auch die gute Zusammenarbeit mit Boll Engineering. «Wir konnten

» Wenn man Linux schon kennt, fühlt man sich auf der Open-Networking-Plattform von Cumulus sofort zu Hause.«

MARTIN KOLLY
System Engineer, SenseLAN GmbH

das Unternehmen bereits und wurden auch bei diesem Projekt gut beraten, welche Produkte sich für uns eignen und was für uns Sinn ergibt.» Die eigentliche Installation und Konfiguration hat das SenseLAN-Team dann in Eigenregie über die Bühne gebracht.



Offenes Netzwerkbetriebssystem

Cumulus Networks wurde 2010 von vier der fünf ursprünglichen Gründer von VMware ins Leben gerufen und ist seit 2013 mit dem offenen Netzwerk-OS Cumulus Linux auf dem Markt. Die Software unterstützt Layer-2-, Layer-3- sowie Overlay-Netzwerkarchitekturen und bietet eine moderne Alternative zu proprietären Netzwerkbetriebssystemen.

Leistungsmerkmale

- Offene, erweiterbare Softwareplattform
- Unterstützt Switching mit Standard-Hardware
- Unterstützt gängige Linux-Administrations- und Automatisierungstools
- Für Administratoren mit Linux-Kenntnissen einfach zu handhaben
- Zukunftssicher durch Open-Source-Entwicklungsmodell mit passenden Tools und Applikationen



Kostengünstige Switching-Hardware vom Weltklasse-Hersteller

Edgecore Networks gehört zur Accton Technology Corporation, die Netzwerk- und Kommunikationslösungen für namhafte Netzwerkhersteller produziert. Mit der Marke Edgecore Networks deckt Accton den zunehmenden Bedarf an «White-Box»-Switches ab, auf denen offene Betriebssysteme wie Cumulus Linux eingesetzt werden können. Die Produktpalette umfasst zahlreiche Modelle mit Durchsatzraten von 1 bis 100 Gbit/s.

Leistungsmerkmale

- Kein Vendor-Lock-in
- Kostengünstige Hardware, identisch mit Produkten namhafter Hersteller
- Hohe Hardwarequalität
- Breite Modellpalette
- Hersteller hat langjährige Erfahrung mit Netzwerkhardware



SENSELAN GMBH

Die SenseLAN GmbH und die Rega-Sense AG bieten als regionale Glasfasernetz-Provider gemeinsam qualitativ hochwertige Dienste in den Bereichen TV, Radio, Internet, Telefonie, Hosting und Server Housing an. Über 12 000 Privathaushalte und rund 500 Unternehmen profitieren von den angebotenen Dienstleistungen und bleiben langjährige und zufriedene Kunden. SenseLAN betreibt ein eigenes Datacenter und betreut die Kunden mit einem Team von rund zehn Personen. Wichtig für das Unternehmen ist der direkte Kundenkontakt: Kunden werden nicht durch ein Callcenter, sondern durch die Technikspezialisten von SenseLAN selbst betreut.
www.senselan.ch



STARKE PARTNER

KUNDE

SenseLAN GmbH
3186 Düringen
www.senselan.ch



DISTRIBUTOR

Boll Engineering AG
5430 Wettingen
www.boll.ch

